

Anmeldung

Anmeldung per Email an:
info@pro-kunststoff.de
Tel.: +49 (0)69/ 27105-31
Fax: +49 (0)69/ 2398-37

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme beträgt für

- Mitglieder der GKV-Trägerverbände AVK, IK, pro-K, GKV/TecPart: 195,- Euro zzgl. MwSt.
- Nicht-Mitglieder: 345,- Euro zzgl. MwSt.

Jeder weitere Teilnehmer aus dem gleichen Unternehmen 25 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

Referent

Dipl.-Ing. Hans-Georg Hock

- Entwicklungsingenieur bei BASF AG
- Betriebsleiter Informationssysteme BASF Willstätt
- Projektingenieur bei EWvK – JV BASF, Bayer, Hoechst
- Spartenleiter Transportverpackungen bei Schütz Werke
- Spartenleiter IBC bei Roth Werke, Vice President Roth USA

Seit April 2001 Sachverständiger Kunststoffe, Gefahrstoffe, REACH/CLP, Biozide und Lebensmittelkontakt, Interner Auditor Umweltmanagement nach ISO 14001.

Veranstalter

pro-K
Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e.V.
Städelstr. 10
60596 Frankfurt am Main
www.pro-kunststoff.de
info@pro-kunststoff.de



Seminar

Lebensmittelkonformität von
Mehrwegverpackungen und
Konsumprodukten

10. September 2015
10.00 - 15.00 Uhr
Städelstr. 10, Frankfurt am Main

Gewusst wie - der richtige Umgang mit der Konformitätserklärung

Kunden fordern zu Recht die Durchführung der sogenannten Konformitätsarbeit zum Lebensmittelkontakt ein. Denn schließlich gibt es dazu gesetzliche Verpflichtungen nach der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 über „Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen“,

Aber wie funktioniert die Konformitätsarbeit?

Die einschlägigen Verordnungen, von der Rahmenverordnung 1935/2004 über die erwähnte Verordnung 10/2011 bis zur Verordnung über die „Gute Herstellpraxis“ – GMP, Nr. 2023/2006 erlauben erhebliche Gestaltungsmöglichkeiten, die Kunststoffverarbeiter und Kunde schon bei der Vertragsprüfung einvernehmlich regeln sollten.

Welche Migrationsprüfungen sind beispielsweise bei Ablagen im Kühlschrank erforderlich? Und ganz wichtig die Frage: Wer trägt die Kosten der Migrationsprüfungen? Verarbeiter oder Kunde? Welche Rolle spielen die Überwachungsbehörden?

Für wen ist das Seminar geeignet?

Der Workshop soll die Wissenslücken der Verarbeiter beseitigen und allen Teilnehmern konkrete Hilfe bei der Bewältigung der Konformitätsarbeit vermitteln.

Er richtet sich insbesondere an alle Vertriebsmitarbeiter, um die Kunden schon beim ersten Verkaufsgespräch in Sachen Lebensmittelkontakt kompetent beraten zu können.

Ferner erfahren die Mitarbeiter der Abteilungen QS oder Produktsicherheit, wie sie die Konformitätserklärungen nach Anhang IV der Verordnung 10/2011 regelkonform erstellen.

Das Seminar findet in der **Geschäftsstelle des pro-K** in der Städelstr. 10 in 60596 Frankfurt statt. Der Hauptbahnhof und die U-Bahn Haltestelle „Schweizer Platz“ liegen nur wenige Gehminuten entfernt.

Seminarinhalte

- Erfahrungsaustausch der Teilnehmer mit den Vorschriften über Lebensmittelkontaktmaterialien
- Lebensmittelkontaktmaterialien im Kontext der europäischen Harmonisierungsvorschriften über Gefahrstoffe: REACH und CLP
- Einführung in das umfangreiche Regelwerk zum Lebensmittelkontakt
- Beschränkungen und Unionsliste
- Gesamtmigration, Spezifisches Migrationslimit, Migrationsprüfungen mit Hilfe von Simulanzien
- Ausstellen von Konformitätserklärungen nach Anhang IV der PIM-Verordnung Nr. 10/2011/EU Leitlinien
- Delegieren von Migrationsarbeit
- Regelungen für Farbstoffe und andere Nicht-Kunststoff-Materialien
- Verwendung von Rezyklaten als Kontaktmaterial für Lebensmittel
- Das Zusammenspiel der Abteilungen Einkauf, Verkauf und QS/Produktsicherheit bei der Konformitätsarbeit

Zu Beginn, zwischen den Vortragsblöcken und zum Abschluss besteht genügend Raum für die Diskussion.